

Gesund und selbständig Zuhause leben

**IT gestützte Pflegeberatung
und Koordinierung
zwischen Wohnungs- und
Gesundheitswirtschaft**

**Pflegefachtagung 2010
02. und 03. Dezember 2010**

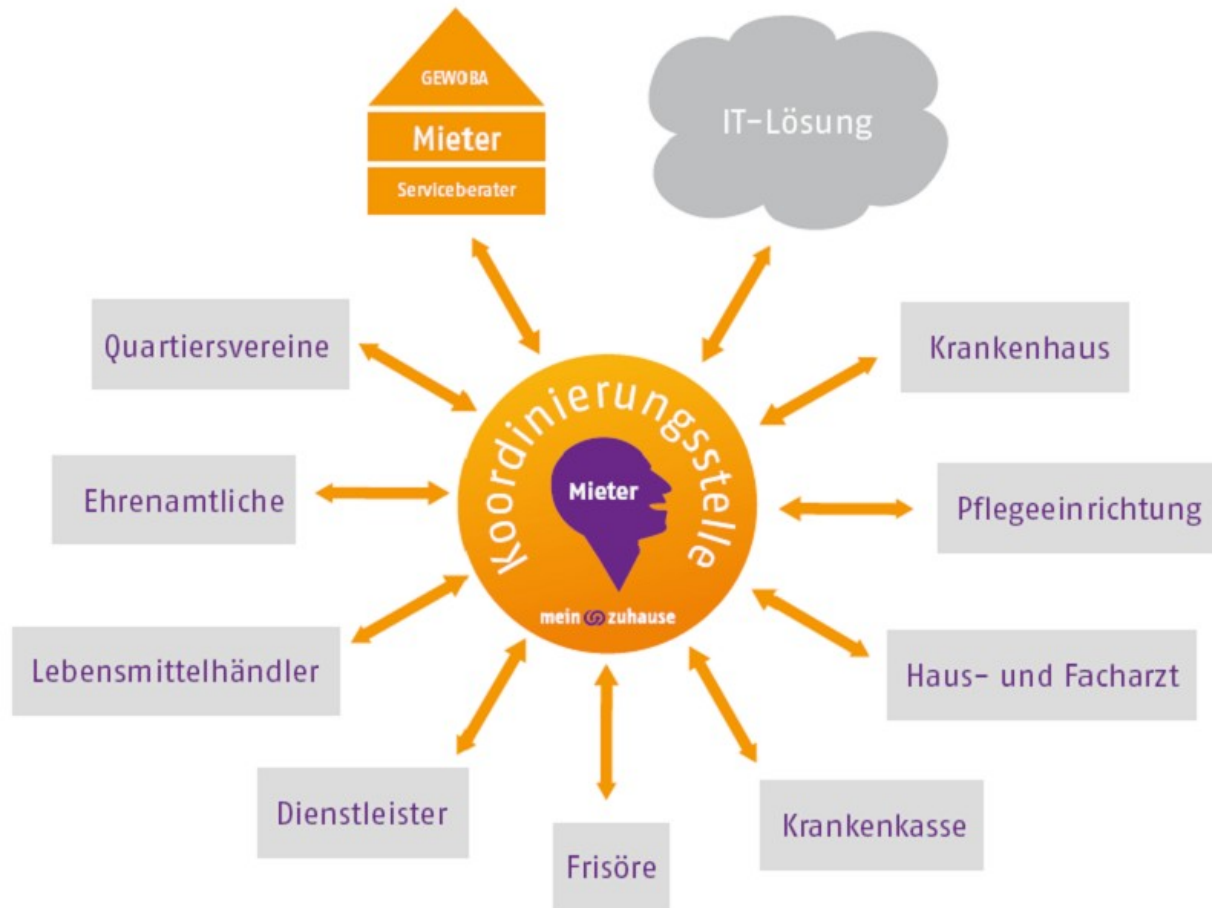
Jürgen Weemeyer

Projektleiter

**Dipl. Gerontologe, Dipl.
Sozialpädagoge**



Die Koordinierungsstelle



Wohnungs- und Gesundheitswirtschaft

GEWOBA
Räume zum Leben.



 **saluto**



GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN

Wohnungsgesellschaft

- 40.000 Mietwohnungen in Bremen
- Ziel: ältere Mieter halten
- selbstbestimmt zu Hause leben

Koordinierungsstelle

Kommunaler Klinikverbund

- fördert sichere Patientenversorgung
- Ziel: langfristige Kundenbindung und Patientenzuweisung

Vernetzung Gesundheit, Wirtschaft, Wissenschaft

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven ✓



Institut für Public Health
und Pflegeforschung
Universität Bremen



Räume zum Leben.

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

vacances 
*Wir wollen, dass Sie
sich wohl fühlen.*

GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN


**Bremer
Pflegedienst**
0421 598180

Die Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales


**Freie
Hansestadt
Bremen**



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Die Landesbeauftragte für
Datenschutz und
Informationsfreiheit Bremen

Angebote von



1. Beratung und Begleitung

gesundheitliche Versorgung, finanzielle Unterstützung, ambulantes Case Management

2. Vermittlungsservice der Koordinierungsstelle

Überleitung zu qualitätsgeprüften Partnern
Stärkung der Dienstleister, Vereine und Initiativen aus dem Quartier

3. Datenhinterlegung und 24 Stunden Erreichbarkeit

Servicenummer für Mieter, Angehörige und Partner

4. Modulleistungen (z.B. Optimierte Überleitung)

Komplex aus abgestimmten Teilleistungen

5. Preisvorteile für GEWOBA-Kunden

Vorteile für die GEWOBA

- **Guter Kundenservice**
- **durch Experten aus dem Gesundheitswesen**
- **mit geringem Eigenaufwand**

Vorteile für den Kunden

- **Sicherheit**
- **Autonomie**
- **Qualitätsgeprüfte Dienstleister**
- **Ein Ansprechpartner für Alles**
- **Förderung sozialer Einbindung**
- **Stärkung der Selbsthilfepotenziale**
- **Preisvorteile**



4. Evaluation

1. **Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen**
2. **Forscherverbund RISP – E-Health@Home**
3. **Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit**

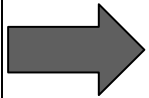
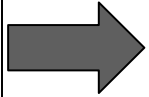
Evaluationsstudie (Universität Bremen)

„Wer“ wurde „wie“ und „worüber“ befragt

„Wer“

„Wie“

„Worüber“

<p>(A) Mitarbeiter/in »saluto« (B) Mitarbeiter/in des Klinikum Bremen-Mitte (KBM) (C) Mitarbeiter/in Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) (D) Serviceberater/in der Gewoba</p>		<p>Qualitative, leitfadengestützte Interviews (N=10) (A)N = 2 (B)N = 3 (C)N = 2 (D)N = 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit • Arbeitsweise • Abläufe • Erfahrungen
<p>(A) „uninformierte“ Gewoba Mieter/in (+ TN Bedarfe) (B) „informierte“ Gewoba Mieter/in (+ TN Bedarfe) (C) »saluto« Nutzer/innen</p>		<p>Quantitative Fragebögen; kurze und lange Version (N=60) (A)N = 28 (B)N = 21 (C)N = 11</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntheitsgrad • Inanspruchnahme • Kundenzufriedenheit • Gesundheitsstatus • Lebensqualität

Evaluationsstudie (Universität Bremen)

Ergebnisse der quantitativen Befragung

- Jede/r zweite Befragte kennt »saluto«
- **ABER: Potenzielle Kund/innen gehen verloren, weil sie von »saluto« bisher nichts gehört haben**

KÖNNEN SIE SICH VORSTELLEN, DEN SERVICE VON »SALUTO« IN ZUKUNFT IN ANSPRUCH ZU NEHMEN?	Zukünftige Inanspruchnahme			Gesamt
	Ja	Nein	Weiß ich noch nicht.	
„uninformierte“ Anzahl	13	4	11	28
Gewoba Mieter/innen Prozente	46,4	14,3	39,3	100,0

- **Zudem: Hohe Drop-Out Rate auf Grund gesundheitlicher Probleme**
- **Kund/innen schätzen: permanente Erreichbarkeit und schnelle Hilfe in Notsituationen**

Evaluationsstudie (Universität Bremen)

Ergebnisse der qualitativen Befragung

Alle Interviewten äußern, dass ...

- **»saluto« bestehende Versorgungslücken schließt und somit das Angebotsspektrum erweitert.**
- **ältere Menschen eine sensible Zielgruppe sind, deren adäquate Ansprache Vertrauensarbeit und Zeit bedürfen.**
- **sich als bestes Instrument der Überleitung an »saluto« eine direkte Kontaktaufnahme im Beisein der Mieter/innen erwies.**

Weitere Ziele

- 1. Ausdehnung auf weitere Städte**
- 2. Steigerung der Kundenzahlen in Bremen**
- 3. Anpassung gemäß der Studienergebnisse**
- 4. Weiterentwicklung des Krankenhaus-Produkts**
- 5. Öffentlichkeitsarbeit**

...und die IT-Unterstützung?



»mein zuhause« GmbH
Hollerallee 13
28209 Bremen

Telefon (0421) 69 64 88
80

Telefax (0421) 69 64 88 84

www.mein-zuhause.info
mail@mein-zuhause.info

... atacama c4c